



Tagung "Experimentelle Archäologie in Deutschland" in Bad Buchau (1996)

J.P. Flamman (Bulletin VAAE jrg 2, nr 1 (1997), pg 14-15)

Am Ende von Oktober 1996, wurde die jährliche Tagung der „Arbeitsgruppe Experimentelle Archäologie“ im Federsee Museum, Bad Buchau gehalten. Es gab Vorträge in den unterschiedlichen Plätzen gleichzeitig, also musste gewählt werden.

Petra Schweitzer (D), Studentin in Tübingen, konzentrierte auf den Wert des Dokumentieren der Aufbaus „der neuen alten Häuser“;

Johannes Wiedmann (D) erklärte über das Errichten eines kleinen Hauses des Steinzeitalters (4.000 BC) nahe bei dem Federsee Museum;

Der Vortrag von *Michael Strobel* (D) war über das Konstruieren der Öfen, die zum deutschen Südsteinzeitalter datieren;

Rosemarie Leineweber (D) berichtete über den Aufbau von einem Grubenhaus in Halle/in Saale;

Andreas Willmy (D) erklärt, wie Gesetztexte benutzt werden konnten, um Informationen über den räumlichen Plan innerhalb der Häuser im frühen Mittelalter abzuziehen;

Horst Willma (D) gab eine Rede auf den Problemen, die in Düppel (Berlin) angetroffen wurden als man ein mittelalterliches Haus im Dorf konstruierte.

Christian Maise (D) der Universität von Freiburg berichtete über eine Untersuchung die Abnutzung der Mittellinie von Wagen des Bronzezeitalters;

Clemens Eibner (D) von Heidelberg erklärte über prähistorische Weisen des Erhaltens des Kupfers vom Erz;

Reinhard Links (D) von Schleswig, erwähnt das Abflachen von Metall während Gold und silbernen Schmieden;

Bernd Lychatz (D) von Freiburg berichtete über das Gewinnen des Eisens;

Hannes Herdits (A) gab eine Rede auf der Extraktion des Eisens, der Funktion von ihr und dem Schweißen zusammen der unterschiedlichen Teile Eisens;

Martin Trachsel (CH) hatte eine Geschichte auf einem transportfähigen Schmelz und Schmiede Ofen von der römischen Periode;

Wulf Hein (D) berichtete über das Errichten einer Paläolithisch Flöte;

Manfred Rösch (D) und *H. Bauer* (D) berichteten über landwirtschaftliche Experimente;

Hans-Peter Stika (D) unterhielt die Anwesenden mit Geschichten über Experimenten mit Brauen von Bier;

Johan Rechreiter (D) ließ Seile vom Bast herstellen;

Björn Schlenker (D) erklärte über Gebrauchspuren auf prähistorischen Werkzeugen von Knochen und Geweih;

Die Schlußrede war vom *Dieter Todtenhaupt* (D), in dem er zehn andere Vorträge erwähnte, die er bei zwei anderen Tagungen hat angehört. Die meisten diesen waren über das Erreichen des Teers (experimentelle und ethnographische Forschung), des Farbtons und des Anstriches von Kleidung und das Erhalten des Salzes in den unterschiedlichen Weisen.